

# Grippewelle voll ausgebrochen

**Neue Grippe.** Medikamente können ohne Chefarzt verschrieben werden. Schulen geschlossen.

**SALZBURG, WIEN (SN).** Die Neue Grippe hat Österreich in vollem Ausmaß erreicht. Bemerkbar macht sich das besonders in Schulen: In Salzburg, Wien, Vorarlberg und Tirol wurden am Dienstag Klassen geschlossen. Rund 100 Fälle der Neuen Grippe wurden in Salzburg bisher bestätigt, dazu kommen 200 Verdachtsfälle. Ein Mann aus Oberösterreich liegt auf der Intensivstation der Universitätsklinik.

Im Krankenhaus Schwarzach ist ein 38-Jähriger gestorben – möglicherweise an den Folgen der Grippe. Die Untersuchungen sind noch nicht abgeschlossen. Drei Schulklassen und ein Kindergarten wurden bisher gesperrt, weil mehr als die Hälfte der Kinder erkrankt ist.

In Wien wurden laut Hochrechnungen des epidemiologischen Überwachungssystems des Klinischen Instituts für Virologie der Medizinischen Universität Wien in der vergangenen Woche rund 10.800 Schweinegrippe-erkrankte registriert. Da eine Grippewelle ausgerufen wurde, ist es nun möglich, das Medikament Tamiflu ohne chefarztliche Bewilligung zu verschreiben.

Neue schwere Krankheitsverläufe wurden am Dienstag nicht bekannt. Der Intensivpatient aus Südtirol an der Universitätsklinik Innsbruck befand sich weiterhin in künstlichem Tiefschlaf. Seit Montag wurden in Tirol 68 Neuerkrankungen verzeichnet, insgesamt gab es bis jetzt 302 Fälle.



Seit Montag ist es möglich, sich gegen die Neue Grippe impfen zu lassen.  
Bild: SN/ROBERT RATZER

Im Burgenland gibt es bisher 47 Fälle mit einem milden Verlauf. Auch bei den 147 in Niederösterreich registrierten Fällen gab es keine Komplikationen. In Kärnten sind derzeit 46 Personen registriert, die an Schweinegrippe erkrankt sind. Am Dienstag gab es fünf neue Verdachtsfälle. Die Krankheitsverläufe sind mild, alle Patienten befinden sich in häuslicher Pflege.

Die Österreichische Gesellschaft für Kinder- und Jugendheilkunde empfiehlt die seit Montag verfügbare Impfung gegen die Neue Grippe für gesunde und chronisch kranke Kinder. Entsprechend der Empfehlung für ei-

ne Immunisierung gegen die saisonale Influenza sollten sich Minderjährige auch gegen die neue A(H1N1)-Influenza impfen lassen, hieß es am Dienstag. Im Mittelpunkt der Impfkation stehen derzeit Schwangere und chronisch Kranke. „Auch für gesunde Kinder, die viel unter Menschen sind, ist die H1N1-Impfung sinnvoll“, hieß es. „Mehr als 50 Prozent der Neuerkrankungen am H1N1-Virus treffen Kinder und Jugendliche.“

Kinder mit Schweinegrippe sollten ihre Krankheit auch bei einem leichten Krankheitsverlauf ausreichend auskurieren. Auch wenn die Grippebeschwerden fast ausgeklungen seien, dürften Kin-

der und Jugendliche noch nicht in die Schule geschickt werden, betont der deutsche Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte (BVKJ). Es sei „hochriskant“, die Kinder bereits einen Tag nach Abklingen des Fiebers in den Unterricht gehen zu lassen.

„Nach überstandener Krankheit sollten sie drei Wochen keinen Sport treiben“, sagte BVKJ-Präsident Wolfram Hartmann. Die Neue Grippe könne den Körper so schwächen wie auch andere Formen der Grippe. In Wien, dem Burgenland, in Niederösterreich, der Steiermark, Salzburg, Kärnten und Vorarlberg ließen sich bis jetzt 9000 Menschen impfen.

## WISSEN KOMPAKT

### Tag der Vorsorge für die Augen

**WIEN (SN).** Die Österreichische Ophthalmologische Gesellschaft lädt am Samstag, 14. November, von 10 bis 18 Uhr zum „Tag der Augenvorsorge“. Alle Österreicher können sich kostenlos beraten lassen. Unter 0699/142 04 723 gibt es von 9 bis 17 Uhr Auskunft über die teilnehmenden Augenärzte.

[www.tag-der-angenvorsorge.at](http://www.tag-der-angenvorsorge.at)

### Tutanchamuns Grab wird restauriert

**KAIRO (SN, AFP).** Das Grab des legendären Pharaos Tutanchamun soll umfangreich restauriert werden. Eine fünfjährige Partnerschaft mit der US-Stiftung Getty Conservation Institute (GCI) solle die Konservierung und Restaurierung der Grabstätte und ihrer Wandmalereien ermöglichen, sagte der Direktor der ägyptischen Antiken-Verwaltung, Zahi Hawass, am Dienstag. Tutanchamun lebte vor rund 3300 Jahren. Der britische Forscher Howard Carter entdeckte sein Grab 1922 im Tal der Könige in Luxor.

### Größter Windpark auf See in Betrieb

**MÜNCHEN (SN).** Der weltweit größte Windpark auf See, Horns Rev II, ist kürzlich in der Nordsee in Betrieb gegangen. Dort erzeugen 91 Siemens-Windkraftanlagen elektrischen Strom. Der Park kann maximal rund 210 Megawatt (MW) elektrische Leistung liefern, das entspricht ungefähr dem Stromverbrauch von 200.000 Haushalten.

## KINDERKRAM

# Emotionen stärker als Denken



Wenn Kinder etwas gut lernen sollen, müssen die Emotionen involviert sein.

**MANUELA OBERLECHNER**

Stellen Sie sich einen Baum vor. Er hat Stamm, Krone, Blätter. Man denkt, man sieht den ganzen Baum. In Wirklichkeit bleibt vieles verborgen. Man sieht nicht seine Wurzeln und wie gut sie im Erdreich Halt finden. Man sieht nicht den Lebenssaft des Baums.

Bei Kindern sieht man deren Verhalten und deren körperliche Ausdrucksfähigkeit. Aber ihre mentalen Fähigkeiten, ihre Gefühle und Gedanken sind nicht wirklich sichtbar. Das meiste, was wir im Leben lernen, lernen wir in den ersten fünf Lebensjahren. Die Zeit der Wurzelbildung sozusagen. Was wir wirklich gut können, können wir unbewusst. Wir denken nicht darüber nach, wie man eine Tasse hält oder wie man jemandem die Hand gibt – wir können es einfach. Das heißt, wir haben es gelernt, meistens anhand von Modellpersonen.

Wenn wir etwas wirklich gut lernen wollen, dann müssen unsere Emotionen involviert sein. Wenn es einem Lehrer oder einer Erziehungsperson nicht gelingt, diese Beziehungsebene aufzubauen, wird es höchstens bei einem Bemühen bleiben. Folgende Frage wird in der Beratung immer wieder gestellt: „Was kann ich tun, damit mein Kind positiv ist?“ Die Gegenfrage wäre: „Wie positiv sind Sie selbst?“ Wie oft sprechen Sie untertags über negative, belastende, ärgerliche Dinge, ohne dass es Ihnen überhaupt auffällt? Es hat wenig Sinn zu sagen: „Sei positiv!“, wenn das Kind im Alltag etwas anderes erlebt.

Die Gehirnforschung belegt: Emotionen sind stärker als ein „Bemüh-dich-Denken“, ein Bild ist stärker als Erklärungen. Genau deshalb zeigen unsere Verkehrszeichen Bilder anstatt Erklärungen. Die wichtige Botschaft erreicht so sofort unsere Gefühle und lässt uns reagieren.

Manuela Oberlechner arbeitet als Psychologin, Trainerin, Coach und ist Begründerin des Konzepts „Family Support“-Training für liebevolle Erziehung und Beziehung. [www.family-support.net](http://www.family-support.net)

## AUFGEDECKT

# Apfelessen macht jung



**BARBARA MORAWEC**

Manche werden in der Schule im Englischunterricht noch das Sprüchlein gelernt haben: An apple a day keeps the doctor away – ein Apfel am Tag hält den Doktor fern. So gesund ist der Apfel. Und schmackhaft ist er obendrein. Die Zeiten der faden Einheitsfrucht sind vorbei. Heute gibt es von süß bis herb für jede Geschmacksrichtung mindestens eine Apfelsorte.

Jetzt haben steirische Ernährungswissenschaftler noch etwas anderes Erfreuliches über den Apfel herausgefunden. Er macht auch jung. Warum? Weil

er vor Stress schützt und unser Gehirn fit hält – beides wesentliche Faktoren, um bis ins hohe Alter die Zellerneuerung im Körper in Schwung zu halten. Ein Apfel besitzt Anti-Stress-Mikronährstoffe wie Vitamin C, E, B1, B6, Selen und Folsäure. Damit baut er das stressbedingt angegriffene Immunsystem wieder auf und hilft sogar gegen Kopfschmerzen.

Am besten zwei Äpfel pro Tag essen, raten die Forscher. Dann komme man auf die entsprechende Dosis, die auch wirke. Äpfel beruhigen die Körperzellen, weil sie mit ihren Aldehyden und der Folsäure in der Lage sind, Enzyme und Membranen zu reparieren. Studien hätten außerdem gezeigt, dass ein Apfel pro Tag das Risiko chronischer Erkrankungen und Alzheimer reduzieren kann.

Ihre Meinung? [www.salzburg.com/meinung](http://www.salzburg.com/meinung)

## Vogel löste Kurzschluss aus

**GENF (SN, dpa).** Ein Vogel hat einen Kurzschluss beim größten Teilchenbeschleuniger der Welt ausgelöst. Wie eine Sprecherin des Europäischen Kernforschungszentrum CERN bestätigte, hatte das Tier Brotkrümel fallen gelassen. Von dem Kurzschluss war das Kühlsystem betroffen.

## Audi Service

[www.audi.at/service](http://www.audi.at/service) Service 2009

<p style="margin: 0;"><b>Mit Audi Service wieder in ein sparsames Jahr 2009.</b></p> <p style="margin: 0; font-size: small;">Audi Modelle* bis Bj. 03 fahren beim Service lt. Herstellervorschrift wieder das ganze Jahr günstiger.</p> <p style="margin: 0; font-size: x-small;">* Ausgenommen Audi AB.</p>	<p style="margin: 0; font-size: large;"><b>SPARPAKET Service</b></p> <p style="margin: 0; font-size: small;"><b>Inspektions-Service LongLife Service</b></p> <p style="margin: 0; font-size: small;">z.B. Audi A3 Bj 97-02 z.B. Audi A3 Bj 00-02</p> <p style="margin: 0; font-size: large;">statt ab 243,<sup>98</sup> ab <b>204,<sup>90</sup></b> statt ab 291,<sup>77</sup> ab <b>245,<sup>90</sup></b></p> <p style="margin: 0; font-size: x-small;">Preisbeispiele beziehen sich auf 30.000 km Service lt. Herstellervorschrift.</p>
--	---

Unverb. Empf. Richtpreise in Euro inkl. MwSt. gültig bis auf Widerruf. Stand 1/09. Ab-Preise beziehen sich auf die gängigsten Motorisierungen. Sparpakete gibt es für viele weitere Motorisierungen. Erhältlich bei allen teilnehmenden österreichischen Audi Service-Betrieben.